First Cobalt Corp. produziert Kobaltsulfat in Batteriequalität

03.04.2019 | [IRW-Press](#)

TORONTO, 3. April 2019 - [First Cobalt Corp.](#) (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das "Unternehmen") gab heute bekannt, dass es erfolgreich ein batterietaugliches Kobaltsulfat unter Verwendung des Flussdiagramms der First Kobaltraffinerie hergestellt hat. Dieser wichtige Meilenstein bringt das Unternehmen der Wiederinbetriebnahme der einzigen zugelassenen primären Kobaltraffinerie in Nordamerika näher. Mit diesen Informationen können die derzeit laufenden Gespräche mit Automobilunternehmen, Kobaltminen und Kapitalgebern nun in ein fortgeschritteneres Stadium übergehen.

Höhepunkte

- Das Produkt wurde mit 20,8% Kobalt getestet und übertraf damit den Referenzgehalt für die Preisgestaltung von Sulfat
- Produkt wird als "hoch rein" eingestuft und erreichte Reinheit von über 99,9%
- Testarbeiten, die in einzelnen Chargen durchgeführt werden, bieten ausreichend Gelegenheit, die Produktspezifikationen zu verbessern, um die Anforderungen der Abnahmepartner durch Prozessoptimierung zu erfüllen
- Potenzial zur Produktion von bis zu 2.000 Tonnen Kobaltprodukt pro Jahr, da der Prozess den Einsatz von Autoklavenkreisläufen ausschloss und eine Steigerung des Anlagendurchsatzes ermöglicht
- Kurzfristiges Cashflow-Potenzial 18-24 Monate nach der Beschaffung von Rohstoffen, Meilensteinfortschritte bei Verhandlungen sowie Abnahmegespräche

Trent Mell, President & Chief Executive Office sagte:

"Die Herstellung eines batteriefähigen Kobaltsulfats ist eine unserer wichtigsten Errungenschaften, da der Großteil des raffinierten Kobalts für den Elektrofahrzeugmarkt in Asien hergestellt wird. Da heute in Nordamerika keine Kobaltsulfatproduktion stattfindet, wird First Cobalt der erste derartige Hersteller für den amerikanischen Elektrofahrzeugmarkt sein.

"Für unsere Aktionäre bringt uns diese Entwicklung dem Cashflow näher und wird im kommenden Jahr unsere oberste Priorität sein. Studien von Drittanbietern haben bestätigt, dass die zulässige Anlage innerhalb von 18-24 Monaten wieder in Betrieb genommen werden kann. Darüber hinaus wird das in diesen Tests verwendete Kobalthalxid derzeit zu etwa 60% des aktuellen Kobaltpreises verkauft, was auf der Grundlage der Ergebnisse der zuvor veröffentlichten Neustartstudie gute Margenmöglichkeiten bieten könnte.

"Wir sind ermutigt durch das Interesse von Kobaltminen und EV-Unternehmen an unserer strategischen Raffinerie und beabsichtigen, schnell zu handeln, um langfristige Liefer- und Abnahmeverträge zu sichern. Wir prüfen derzeit eine Reihe von nicht verwässernden Finanzierungsmöglichkeiten für den Kapitalbedarf zur Wiederaufnahme der Produktion. Wir beabsichtigen, im Laufe des nächsten Quartals weitere Informationen über alle Aspekte des Projekts zu erhalten sobald wir diese Diskussionen abgeschlossen haben."

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/46375/FCC_Refinery_Sulphate_Results_DEPRcom.001.jpeg

Bild 1. Kobaltsulfat, hergestellt mit dem Flussdiagramm der First Kobaltraffinerie.

Henrik Fisker, First Cobalt Direktor und Chairman und CEO von Fisker Inc. kommentierte dazu:

"Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen in Nordamerika wird weiter steigen, da Unternehmen wie Fisker Inc. weiterhin neue, erschwingliche EV-Modelle auf den Markt bringen. Automobilhersteller und Batteriehersteller

tragen eine Verantwortung dafür, dass alle Materialien, die wir in unseren Batterien verwenden, auf ethische Weise bezogen werden. Das First Cobalt Team widmet sich der Sicherstellung, dass Projekte die höchsten Standards für ethische Bergbaupraktiken und Umweltschutz einhalten. Der Wiederanlauf der First Kobalt-Raffinerie ist ein wichtiger Schritt, um Batteriematerialien in Amerika mit einem sauberen Datenkanal von Bergwerk zu Maschine zu produzieren."

Die First Cobalt Refinery ist die einzige zugelassene primäre Kobalt-Raffinerie in Nordamerika und eignet sich hervorragend zur Behandlung von nordamerikanischem, arsenreichem Minenkonzentrat. Angesichts der Fülle dieses höherwertigen Materials auf dem Markt hat das Unternehmen Kobalthalxid von Drittanbietern als alternative Materialquelle getestet.

Die heutigen Ergebnisse bestätigen, dass die bestehenden Prozesse in der First Kobaltraffinerie tatsächlich in der Lage sind, ein hochreines, batteriebetriebenes Kobaltsulfat herzustellen.

SGS Canada wurde beauftragt, Kobalhydroxid unter Verwendung der Prozesse im aktuellen Flussdiagramm der Raffinerie zu testen, um seine Eignung als Ausgangsmaterial zu beurteilen (siehe Pressemitteilung vom 8. November 2018). Tests simulierten die bestehenden Schaltkreise, um die Fähigkeit zur Herstellung eines Kobaltsulfat-Heptahydrats ("Kobaltsulfat"), einer kritischen Komponente von Lithium-Ionen-Batterien, zu bestimmen.

Das aktuelle Flussdiagramm der Raffinerie beinhaltet einen Autoklavenkreislauf sowie eine Reihe von Lösungsmittelextraktionslinien ("SX") zur Behandlung verschiedener Elemente, gefolgt von Produktfällungs- und Filtrationsstufen. Die Testarbeit kommt zu dem Schluss, dass die Verarbeitung von Kobalthalxid-Futtermitteln keine Reaktivierung der Autoklaven der Raffinerie erfordern würde, was eine Möglichkeit für ein höheres Produktionspotenzial bietet, als in einer von der Primero-Gruppe erstellten unabhängigen Studie geplant. Die in diesem Programm getestete Kobalt-Hydroxid-Zufuhr hatte Kopfgrade von über 20% Kobalt. Im Gegensatz dazu haben viele andere Quellen von Kobalhydroxid Kopfgrade von annähernd 30% Kobalt, was eine weitere Möglichkeit für eine höhere Produktion bietet.

Die 1996 in Betrieb genommene Raffinerie befindet sich in Ontario, Kanada, einige Stunden nördlich der US-Grenze und ist per Straße und Schiene erreichbar. Nach ihrer Inbetriebnahme würde die Raffinerie der einzige nordamerikanische Hersteller von raffiniertem Kobalt für den nordamerikanischen EV-Markt werden.

Angesichts der starken Cashflow-Prognosen, die sich aus der Studie der Primero-Gruppe ableiten lassen, ist das Unternehmen der Ansicht, dass ein Neustart der Raffinerie aus Nicht-Eigenkapitalquellen finanziert werden könnte, um die Verwässerung für die Aktionäre zu begrenzen und eine stetige Cashflow-Quelle zur Finanzierung zukünftiger Aktivitäten am Flaggschiff Iron Creek Project in Idaho, USA, zu generieren. Das Unternehmen hat großes Interesse von Minen und Automobilherstellern geweckt, und die heutigen Ergebnisse werden es ermöglichen, dass diese Diskussionen in die nächste Phase übergehen. Das Ziel von First Cobalt ist es, einen langfristigen Futtermittelkaufvertrag, die Abnahme für den Verkauf von raffiniertem Kobalt und die Finanzierung des Kapitalbedarfs sicherzustellen. Es wird geschätzt, dass die Raffinerie 18-24 Monate nach der Auswahl eines Materiallieferanten in Betrieb sein könnte.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/46375/FCC_Refinery_Sulphate_Results_DEPRcom.002.png

Bild 2. Die Raffinerie liegt 600 km nördlich der Grenze zwischen Kanada und den USA.

Das Unternehmen hat Ausenco, ein globales Beratungs-, Engineering-, Projektlieferungs- und Asset Operations, Management- und Optimierungsunternehmen für die Sektoren Mineralien und Metalle, Öl und Gas sowie Industrie, beauftragt, in dieser nächsten Phase mit SGS Canada zusammenzuarbeiten. Der nächste Schritt auf dem Weg zu einem möglichen Neustart der First Kobalt-Raffinerie wird das Detail-Engineering zur Beurteilung weiterer Verfeinerungen des Flussdiagramms und der Kreislaufoptimierung zur Maximierung des Produktionspotenzials sein.

First Cobalt Raffinerie

Die First Cobalt Refinery ist eine hydrometallurgische Kobaltraffinerie im Canadian Cobalt Camp, etwa 600 Kilometer von der US-Grenze entfernt. Die First Cobalt Raffinerie hat das Potenzial, entweder ein Kobaltsulfat für den Lithium-Ionen-Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die nordamerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie oder andere industrielle und militärische Anwendungen herzustellen.

Ende 2018 veröffentlichte das Unternehmen die Ergebnisse von drei unabhängigen Studien, die durchgeführt wurden, um den Kapitalbedarf, die Betriebskosten, die Fristen für die Erneuerung der Genehmigung, potenzielle Rohstoffoptionen und die Möglichkeiten der Nutzung zu schätzen. Bei einer

Zuführungsrate von 24 Tonnen pro Tag und unter Verwendung des aktuellen Flussdiagramms werden die Kapitalkosten für den Neustart auf 25,7 Mio. USD (einschließlich einer Reserve von 30 %) geschätzt, und eine zulässige Überprüfung kam zu dem Schluss, dass ein Neustart innerhalb von 18 Monaten nach Auswahl eines Ausgangsmaterials möglich ist.

Das Unternehmen führt Gespräche mit Unternehmen, die sich auf die Vermarktung und Beschaffung von Konzentraten spezialisiert haben, um sich die Quellen von ethisch erzeugtem Kobalt als Ausgangsmaterial für die First Cobalt Raffinerie zu sichern.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/46375/FCC_Refinery_Sulphate_Results_DEPRcom.003.jpeg

Bild 3. Außen- und Grundstücksfläche der First Kobaltraffinerie

Ein Unternehmensfilm über die erste Kobaltraffinerie in Ontario, Kanada, ist auf der Website des Unternehmens unter <http://www.firstcobalt.com/investors/media-gallery/videos/> verfügbar.

Eine endgültige Entscheidung darüber, ob die Raffinerie wieder in Betrieb genommen werden soll, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen worden und hängt von den Ergebnissen der vorangegangenen Studien sowie von der Fähigkeit des Unternehmens ab, lebensfähige Rohstoffe zu beziehen.

Studien zum Neustart der Raffinerie

Am 10. Oktober 2018 gab das Unternehmen die Ergebnisse von drei Studien bekannt, die einen Neustart der First Cobalt Raffinerie unterstützen. Die Primero Group, ein australisches Ingenieurbüro mit Sitz in Montreal, Kanada, wurde beauftragt, eine Desktop-Studie durchzuführen, um die Investitions- und Betriebskosten für den Betrieb der First Cobalt Raffinerie in ihrer derzeitigen Konfiguration mit verschiedenen Durchsatzraten zu schätzen, verfügbar unter www.firstcobalt.com/investors/downloads-and-filings

Im Rahmen ihrer Studie schätzte Primero den Wiederbeschaffungswert des Raffineriegebäudes bei verschiedenen Durchsatzraten einschließlich der vorhandenen Typenschildkapazität von 24 tpd und eines Ausbauszenarios von 50 T/Tag. Die Ergebnisse von Primero reichten von 53 Mio. USD bis 143 Mio. USD, einschließlich einer Reserve von 30% (siehe Tabelle 1). In beiden Fällen beschränkten sich die Austauschschätzungen auf das Raffineriegelände und umfassten nicht die Infrastruktur auf Standortniveau, einschließlich Fahrbahnen, Stromleitungen und der Rückstandsverwaltung. Auch der Wert der Genehmigungen wurde für diese Ausübung ausgeschlossen.

Tabelle 1. Wiederbeschaffungswert der First Kobaltraffinerie (ohne Standortinfrastruktur)

BESCHREIBUNG	KOSTEN (MIO. US\$)	
	24 T/TAG	50 T/TAG
(Basisfall)		
Mechanische Kosten	17.99	30.41
Fachgebiet, Infrastruktur, Gebäude	30.04	50.79
Direkte Gesamtkosten	48.03	81.20
Indirekte Kosten	16.87	28.52
Direkte und indirekte Gesamtkosten	64.90	109.72
Reservemittel (30%)	19.47	32.92
Gesamtprojektkosten	84.37	142.64

Das Basisszenario des Unternehmens wäre die Wiederaufnahme des Raffineriebetriebs mit einer Rate von 24 T/Tag, für die Primero die Investitionskosten auf 20 Mio. USD zuzüglich Reservemittel von 6 Mio. USD geschätzt hat (siehe Tabelle 2). Diese Schätzung unterliegt einer Überprüfung, sobald das Unternehmen einen Rohstoff ausgewählt hat, was zu geringfügigen Änderungen im Flussdiagramm führen kann.

Tabelle 2. Neustart der Kapitalschätzung (3. Quartal 18, -30%/+50%)

BESCHREIBUNG	KOSTEN (MIO. USD)
24 T/TAG (Basisfall)	
Mechanische Kosten	3.88
Fachgebiet, Infrastruktur, Gebäude	11.33
Direkte Gesamtkosten	15.22
Indirekte Kosten	4.57
Direkte und indirekte Gesamtkosten	19.78
Eventualfall (30%)	5.94
Gesamtkosten bei Ausfallsicherheit	25.72

Primero schätzte die jährlichen Betriebskosten für die Raffinerie auf der Grundlage ähnlicher Projekte, wobei Änderungen vorgenommen wurden, die dem Flussdiagramm der First Kobaltraffinerie entsprechen. Die jährlichen Betriebskosten im Rahmen des 24 T/Tag-Basisszenarios wurden auf 6,8 Mio. USD pro Jahr geschätzt (siehe Tabelle 3).

Bei den im Bericht dargestellten Kosten handelt es sich um eine Faktorschätzung, die als Schätzung der FEL 1 und AACE-Klasse 5 (Größenordnung) mit einer indikativen Genauigkeit von -30%/+50% bezeichnet wird und auf früheren historischen Datenmetriken aus ähnlichen Projekten basiert. Die Kosten basieren in der Regel auf First Prinzipien, aber da die Futtereigenschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden sind, sind die in Tabelle 3 angegebenen Betriebskosten nur indikativ.

Tabelle 3. Betriebskostenschätzungen (3. Quartal 18, -30%/+50%)

KOSTENBESTANDTEIL	JÄHRLICHE KOSTEN (US\$)
24 T/Tag (Basisfall 1)	
Schwefelsäure	126,144
Kalk	331,128
Natriumhydroxid	118,260
Allgemeine Reagenzien/Verbrauchsmat erialien	462,758
SX-Reagenzien	262,636
Wasser und Wasseraufbereitung	61,183
Assay/Laborverbrauchsmate rialien	96,251
Netzstrom	740,151
Erdgas	77,000
Arbeit	1,383,283
Allgemeine Kosten	1,685,052
Instandhaltungsmaterialien	1,112,590
Vertragsdienstleistungen	288,752
Gesamt	6,745,188

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/46375/FCC_Refinery_Sulphate_Results_DEPRcom.004.png

Bild 4. Luftaufnahme der First Kobalt Raffinerie

Für die Zwecke der Basisstudie von Primero wurde angenommen, dass nordamerikanischer arsenhaltiger Rohstoff zur Herstellung eines Kobaltcarbonatprodukts verwendet wird. Da First Cobalt nun jedoch eine Kobalthalxidzufuhr für die Herstellung von Kobaltsulfat in Batteriequalität in Betracht zieht, wird das Flussdiagramm modifiziert, um einen Kobalt-Kristallisationskreislauf mit einer zusätzlichen Investitionskostenschätzung von 2,5 Mio. USD aufzunehmen. Das Basisbetriebsszenario in der Primero-Studie und das modifizierte Betriebsszenario, das mit einer Kobalthalxidzufuhr erwartet wird, sind in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 4. Betriebsszenarien bei 24 tpd1

		KOBALTKONZENTRAT	KOBALT-HYDROXID
			ID2
		(PRIMERO BASISFALL)	(30% KOBALTRAGAD)
FEED	TONNEN	8,760	8,760
VERARBEITET			
KOPFGRADE	CO %	15.0	30
	NI %	10.5	-
VERFÜGBAREIT	%	90	90
AUSBRINGUNG	UNCO %	90	90
	NI %	90	-
PRODUKTION	CO TONNEN	1,064	2,129
	NI TONNEN	745	-

1 Der Metallgehalt an Konzentrat, der in die erste Kobaltraffinerie eingebracht wird, variiert je nach Materialquelle. Für jede Option ist eine Reihe von möglichen Produktionsraten vorgesehen. Es wurde ein Massenzug auf Konzentrat von 6% angenommen.

2 Das Kobalt-Hydroxid-Szenario wurde modelliert, indem das Konzentrat für Hydroxid auf einer Tonne pro Tonne ausgewechselt wurde. Das Unternehmen hat derzeit noch keine detaillierten Ingenieurstudien abgeschlossen.

Das Unternehmen beauftragte einen Dritten für die Genehmigungserteilung und einen Umweltberater, um den Stand der aktuellen Genehmigungen und den Zeitplan für einen Neustart zu überprüfen. Die Überprüfung ergab, dass die Raffinerie eine neue Genehmigung für die Wasserentnahme benötigen würde, dass aber alle anderen wichtigen Genehmigungen vorhanden sind. Vorbehaltlich bestimmter Änderungen und Ergänzungen wird davon ausgegangen, dass ein Zeitraum von 18 bis 24 Monaten ausreicht, um alle erforderlichen Genehmigungen für den Wiederanlauf der Raffinerie zu erneuern und zu ändern. Eine Kostenschätzung in Größenordnungen für den Genehmigungsprozess wird auf ca. 1 Million US-Dollar geschätzt.

In Bezug auf die vorhandene Absetzungskapazität wurde festgestellt, dass der Autoklaventeich noch nicht vollständig gebaut wurde und schätzungsweise 40.000 Kubikmeter (ca. 70.000 Tonnen bei einem spezifischen Gewicht von 1,74 Tonnen pro Kubikmeter) der noch zu bauenden verbleibenden zulässigen Kapazität aufweist. Mit 24 T/Tag würde der Autoklaventeich nach acht Jahren seine Kapazität erreichen. Danach könnte das Unternehmen 80 Hektar nördlich der Raffinerie für zusätzliche Lagerkapazitäten für Rückstände nutzen. Das primäre Absetzbecken ist ebenfalls noch nicht voll ausgelastet, und es wurde festgestellt, dass dies die Qualität des Ablaufwassers durch zusätzliche Verweildauer und erhöhte Kapazität für die Wasserspeicherung verbessern würde.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/46375/FCC_Refinery_Sulphate_Results_DEPRcom.005.jpeg

Bild 5. Haldenausdehnungsbereich - Teilansicht

First Cobalt beauftragte auch ein führendes Kobalt-Marktforschungsunternehmen, das das Unternehmen über (1) indikative Handelsbedingungen für eine Vielzahl von Rohstoffoptionen für die Raffinerie und (2) potenzielle Abnahmebedingungen für Kobaltprodukte nach Abschluss des Raffinationsprozesses zu beraten. Der Bericht identifizierte drei Hauptquellen für potenzielle Rohstoffe und hob die hohen Mengen an Kobalthalxidmaterial aus ethischer Herkunft hervor. In der Studie wurde davon ausgegangen, dass die Raffinerie ein Kobaltsulfat für den Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die Bereiche Luft- und Raumfahrt, Militär und Industrie herstellen könnte. Aktuelle Hinweise deuten darauf hin, dass die Preise für Kobaltsulfat im Allgemeinen im Einklang mit dem Kobaltmetall stehen.

Detaillierte Testergebnisse - Kobaltsulfat

Die erste Stufe der metallurgischen Prüfung sollte die Auslaugungseigenschaften der Hydroxidprobe bestimmen und schädliche Elemente genau verfolgen. Die Kobalthalxidprobe wies einen Gehalt von 23,2% Co, 3,45% Mg, 3,27% Mn, 2,4% Fe, 1,6% Cu und 1% Si auf, während alle anderen schädlichen Elemente deutlich unter 1% lagen. Die Probe war gut ausgewaschen und konnte 98% des Kobalts unter atmosphärischen Bedingungen leicht aus der Kobalthalide auslaugen.

Die zweite Stufe der Prüfung zielte darauf ab, die Qualität der Laugenflotte durch die Entfernung schädlicher Elemente mit einem Verunreinigungsschritt SX zu verbessern. Die Arbeit konzentrierte sich hauptsächlich auf die Reduzierung von Mn, Mg, Ca und Zn bei gleichzeitiger Erhaltung von Co.

Die dritte Stufe der Prüfung umfasste Kobalt SX und wie erwartet wurden höhere Kobaltbeladungen bei höheren pH-Werten erreicht, wobei 96% des Kobalts in einem einzigen Kontakt bei pH 5,5 beladen wurden und eine Konzentration von ~7 g/L erreicht wurde. Das organische Material wurde dann gewaschen, um schädliche Elemente zu entfernen, die zusammen mit dem Kobalt auf das organische Material aufgebracht wurden. Die Scrub-Tests haben erfolgreich etwa 90% des beladenen Mg in einem einzigen Durchgang entfernt.

Nach dem Waschen wurde das organische Material mit H₂SO₄ bis zur Stabilität bei einem pH-Wert von etwa 2,55-2,75 vom Kobalt befreit. Kupfer in der Bandflotte wurde durch Ionenaustausch mit XUS 43578, einem Ionenaustauscher Harz, angesprochen, das Cu in der Flotte auf weniger als 0,2 mg/L reduzierte. Schließlich wurde Mn durch die Säurefällung von Caro weiter reduziert. Mn in der Flüssigkeit sank von 136 mg/L auf 3,69 mg/L und entfernte effektiv ~97% des Mn in der First Runde.

Schließlich wurde die verbleibende Streifenlauge eingekocht und gekühlt, damit sich Kobaltsulfat-Heptahydratkristalle bilden konnten.

Alle Tests wurden in Einzelchargen durchgeführt und bieten ausreichend Raum für die Optimierung der Betriebsparameter und Prozessverbesserungen, wie sie in einem kontinuierlichen Betrieb wie der First Kobalt Raffinerie zu erwarten sind.

Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person

Peter Campbell, P.Eng., ist die qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, die den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt hat. Herr Campbell ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die ein praktizierendes Mitglied der Professional Engineers of Ontario ist (eine "Recognised Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Herr Campbell ist auf Vollzeitbasis als Vice President, Business Development für First Cobalt tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren. Der Begriff "Kompetente Person" wird von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden nicht anerkannt, und der Begriff wird von der Gesellschaft in Bezug auf den JORC-Code verwendet, um die Einhaltung der ASX Listing Rules und der in Australien geltenden Berichtspflichten zu gewährleisten.

Über First Cobalt

First Cobalt ist ein in Kanada ansässiges reines Kobalt-Unternehmen und Eigentümer der einzigen zugelassenen primären Kobaltraffinerie in Nordamerika. Das Unternehmen untersucht einen Neustart der First Cobalt Raffinerie in Ontario, Kanada, die 2.000 Tonnen Kobaltsulfat oder metallisches Kobalt pro Jahr produzieren könnte. Das wichtigste Kobaltprojekt von First Cobalt ist das Iron Creek Cobalt Project in Idaho, USA, das Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,11% oder ein alternatives Untergrundzenario von 4,4 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,3% hat.

Im Namen der [First Cobalt Corp.](http://www.firstcobalt.com)

Trent Mell
President & Chief Executive Officer

Für weitere Informationen besuchen Sie www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie uns:

Heather Smiles, Investor Relations
info@firstcobalt.com

+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen: Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des Ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/69294--First-Cobalt-Corp.-produziert-Kobaltsulfat-in-Batteriequalitaet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).